

MASKENKUNDE während der COVID19 Pandemie

MNS (Mund Nasen Schutz) oder FFP1 Masken	
---	--

MNS: Kann aus Stoff oder Papier gefertigt sein, verschiedene Formen haben und soll jedenfalls Mund und Nase abdecken. Ein Visier aus durchsichtigem Kunststoff, das diese Kriterien erfüllt, ist in Österreich ebenso zulässig. Nicht geeignet sind Masken aus Microfaser oder grobe Wollschals.

Schutzklasse FFP1: filtern mindestens 80% von Partikel bis zu einer Größe von 0,6 µm. Werden normgemäß hergestellt und bieten einen höheren Schutz als MNS.

Beide Varianten sind für die gängigen Schutzmaßnahmen (Öffentliche Verkehrsmittel, Schutz, wenn ein Abstand von 1,5 Meter unterschritten wird, etc.) zulässig.

FFP2			
	mit Ventil	ohne Ventil	KN95 oder N95 (Variante von FFP2)

Atemschutzmasken der Schutzklasse FFP2 eignen sich für Arbeitsumgebungen, in denen sich gesundheitsschädliche und erbgutverändernde Stoffe in der Atemluft befinden.

Masken dieser Stufe schützen vor giftigen Stäuben, Schimmel und Bakterien der Risikogruppe 2.

Sie müssen in der Pflege (wie auch die FFP3) **ohne Ventil** verwendet werden, wenn die zu pflegende Person keinen MNS verwendet und eine Erkrankung mit COVID19 noch nicht bestätigt wurde.

FFP3		
	mit Ventil	FFP3 Maske - zertifiziert ohne Ventil 

Die Schutzklasse FFP3 bietet auch bei hoher Belastung der Atemluft zuverlässigen Schutz. Masken dieser Klasse filtern mindestens 99,5% von Partikeln bis zu einer Größe von 0,6 µm.

Masken dieser Stufe schützen vor giftigen Stäuben, Schimmelsporen, Bakterien, Viren der Risikogruppe 3.

Sie können in der Pflege (wie auch die FFP2) **ohne Ventil** verwendet werden, wenn die zu pflegende Person keinen MNS verwendet.

Bei der Pflege **von erkrankten Personen** sind FFP3 Masken vorzuziehen (sofern verfügbar), da sie einen besseren Schutz gewährleisten. In diesem Fall bietet die Version **mit Ventil** die angenehmere Tragequalität.

Ausatemventil

FFP2 und FFP3 Masken gibt es mit und ohne Ausatemventil.

Das Ventil erleichtert das Ausatmen und ermöglicht daher ein angenehmeres Tragen der FFP2 oder -3 Maske.

Mit Ventil:

Die Ausatemluft des Benutzers wird durch das Ventil gefiltert was den Atemwiderstand erhöht.

Personen mit Vorerkrankungen – daher kann eine Maske mit Ventil **nur getragen werden, wenn die Umgebung nicht geschützt werden muss**, z.B. bei der Pflege von nachweislich erkrankten Personen.

Ohne Ventil:

Bei FFP2 oder FFP3 Masken ohne Ausatemventil wird die Ausatemluft gefiltert an die Umgebung abgegeben – daher bietet diese Maske auch Schutz für die umgebenden Personen.

Masken mit Ventil dürfen nur verwendet werden, wenn der /die Kund/in gesichert an COVID19 erkrankt ist.

Masken ohne Ventil sollen daher in der Pflege getragen werden, wenn Kund/innen selbst keinen MNS akzeptieren. Dadurch wird sowohl ein Selbst – als auch ein Fremdschutz erzielt.

Tragedauer

- **Durchgehendes Tragen**

Da das Atmen mit FFP2 und FFP3 Masken anstrengt, sind maximale Tragezeiten zu beachten:

Die **maximale Tragezeit** beträgt grundsätzlich längstens **2 Stunden** mit anschließender **Mindesterholungsdauer von 30 Minuten**.

Personen mit **Atemwegserkrankungen oder Herzerkrankungen** sollten diese Art von Masken **gar nicht oder nur sehr reduziert** in der Tragedauer verwenden (z.B. nur 30 Minuten tragen dann 30 Minuten Pause)

Schwangere Mitarbeiterinnen sollten diese Art von Masken **gar nicht** verwenden.

Wenn eine **Maske durchfeuchtet** ist, wird sie unwirksam und sollte daher **jedenfalls getauscht** werden.

- **Gesamttragezeit**

In Summe kann man von einer Schutzzeit von ca. 48 Stunden /Maske ausgehen (verifizierte Daten nicht vorhanden). Dazwischen ist die Maske trocken, frei an der Luft und gesichert vor fremden Zugriff aufzubewahren (**keinesfalls in geschlossenen Säcken, Schachteln und keinesfalls in Plastikbehältern** aufbewahren!!)

Besonders Masken, die zur Betreuung erkrankter Personen verwendet wurden sind mit besonderer Sorgfalt zu handhaben!!

Siehe dazu die Anleitung zum Wiederverwenden von Masken im Corona Ordner (Intranet).